Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.ref-krichdorf.ch

kirchgemeinde kirchdorf

Gottesdienste

Sonntag, 4. Oktober
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den Nachbargemeinden.

Sonntag, 11. Oktober, 10.00 Uhr, KGH Uttigen
Gottesdienst
Liturgie: Pfrn. Véronique Ott, Organistin: Meret Kammer

Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr, Kirche Kirchdorf
Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrer Frank Rytz mit anschliessendem Kipéro
Liturgie: Pfr. Daniel Winkler und Kirchgemeinderat, Organist: Andreas Menzi

Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen
Gottesdienst am Abend
Liturgie: Pfr. Frank Rytz, Organistin: Meret Kammer

Kirchentrio
Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Sonntag, 1. November, 9.30 Uhr, Kirche Gerzensee
Gottesdienst zum Visionssonntag
anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus Gerzensee
Liturgie: gestaltet vom Pfarrteam von Gerzensee und Kirchdorf. Musik: Four Seasons Swingers

Hinweise

Anlass für freiwillige Mitarbeitende
Reservieren Sie sich schon heute den **Sonntag, 8. November** (persönliche Einladungen folgen).

Nächste Kirchgemeindeversammlung: Donnerstag, 19. November, 20 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

Aktuell

Einladung zum Gottesdienst der Amtseinsetzung von Pfarrer Frank Rytz. Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr in der Kirche Kirchdorf
Predigt, Liturgie und Installation mit Pfarrer Daniel Winkler und dem Kirchgemeinderat. Musikalische Gestaltung und Umrahmung mit Andreas Menzi an der Orgel und mit Sandro Häusler mit der Trompete. Anschliessend sind alle herzlich zum Kipéro eingeladen im Kirchgemeindehaus Uttigen. Fahrdienst wird organisiert. Wir freuen uns auf Sie.

Begegnungsnachmittage 2026/27 starten am 23. Oktober mit frischem Schwung und unserem neuen Pfarrer Frank Rytz. Im November tauchen wir ein in die faszinierende Welt der Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde. Zum Jahresausklang ist die Schulklasse aus Uttigen bei uns zu Gast und stimmt uns auf die Weihnachtszeit ein. Das Programm kommt zu euch nach Hause und erscheint auch online. Herzlich willkommen! Wir freuen uns auf euch! **Karin Meumann und Team**

Voranzeigen

Abendkonzert
«Trio Lignum» Kammermusik aus und mit Leidenschaft
Sonntag, 1. November, 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen
Carmen Berger, Klarinette
Thomas Kalcher, Fagott
Jean-Jacques Schmid, Klavier
www.trio-lignum.ch
Nach der Aufführung gemütliches Verweilen und Begegnung mit den Darbietenden beim Apéro. Empfohlene Kollekte Fr. 20.00

Räbeliechtumzug

Freitag, 6. November, 18.30 Uhr beim Schulhaus Uttigen

Kirchentrio
Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Visionssonntag 2026
Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Visionssonntag bzw. Reformationssonntag **am Sonntag, 1. November, um 09.30 Uhr in der Kirche Gerzensee.** Gestaltet vom Pfarrteam von Gerzensee und Kirchdorf. Musik: Four Seasons Swingers. Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus Gerzensee

Chronik

Bestattung
am 8. September
Adelheid Graf-Grütter, 1935, Uttigen

Möchtest Du etwas bewegen, dann wage den ersten Schritt!
Und genau deshalb suchen wir Dich.

Gerne erzählen wir Dir mehr über die vielfältige und spannende Tätigkeit im Kirchgemeinderat. Melde dich gerne bei:
der Kirchgemeinderätin Irene Naef, 076 526 62 66 / i.naef@ref-kirchdorf.ch
oder bei der Verwaltung: 031 782 03 24 / verwaltung@ref-kirchdorf.ch

Kontakte

Pfarrerin Véronique Ott
033 345 13 05, v.ott@ref-kirchdorf.ch

Pfarrer Frank Rytz
079 445 89 50, f.rytz@ref-kirchdorf.ch

Präsidium:
Irene Naef, 031 331 41 24
praesidium@ref-kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Karin Meumann, 079 778 98 53
k.meumann@ref-kirchdorf.ch

Jugendarbeit:
Jana Glauser, 079 528 82 99
jugendarbeit@ref-kirchdorf.ch

Verwaltung / Raumbelegungen:
031 782 03 24, verwaltung@ref-kirchdorf.ch

Grusswort

Dankbarkeit

Wer dankt, sieht, was er oder sie hat. Wer bittet, sieht, was er oder sie nicht hat.
Im Herbst werden traditionellerweise für die Ernte gedankt, für alles, was durchs Jahr hindurch gewachsen ist. In diesem Jahr mit der grossen Hitze und dem fehlenden Regen ist die Dankbarkeit für alles, was schlussendlich gedeiht ist, um so grösser. Es ist nicht selbstverständlich, dass das Angepflanzte auch Ertrag bringt. Selbstverständlich könnten wir uns auch aufhalten darüber, dass es in diesem Jahr herausfordernder war als in andern Jahren. Wir könnten uns ärgern und uns beklagen. Doch was bringts? Der österreichische Jesuitenpater und Sozialarbeiter Georg Sporschill (80jährig) hat das obige Zitat formuliert: Wer dankt, sieht, was er oder sie hat. Wer bittet, sieht, was er oder sie nicht hat.
Ein kerniger Satz. Sehen wir, was wir haben? Sind wir dankbar dafür? Oder sehen wir, was wir nicht haben, was wir noch haben möchten? Gott sucht Menschen mit einem dankbaren Herzen, habe ich mal gelesen. Und ja, wir können für so vieles dankbar sein hier in der Schweiz: dass wir in einem friedlichen Land leben dürfen, dass wir keine Not leiden und gute Sozialnetze haben, dass wir über hervorragende medizinische Versorgung verfügen, dass wir ein Dach über dem Kopf und genug zu essen haben, für die Familie, Freunde, Bekannte usw. Die Liste kann beliebig ergänzt werden.
Selbstverständlich haben auch wir unsere Herausforderungen, haben auch wir Mangel, gibt es Dinge, mit denen wir nicht zufrieden sind oder die uns fehlen.
Doch wenn wir den Fokus daraufle-gen, was wir haben, und hierfür dankbar sind, dann schauen wir positiver auf unser Leben, als wenn wir uns beklagen. Dankbarkeit, Vielleicht kennen Sie die Bohnengeschichte, wo für jede dankbare Begegnung oder für jedes dankbare Ereignis eine Bohne von der einen in die andere Hosentasche wandert. Am Abend können wir dann uns erinnern, was wir alles erlebt haben und wofür wir dankbar sind.
Noch effektiver als sich an alles zu erinnern, was uns mit dank erfüllt ist, wenn wir Menschen persönlich Danke sagen. Im Danken liegt eine grosse Kraft. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass es uns noch glücklicher macht, wenn wir uns bei andern Personen bedanken, statt nur aufzulisten, wofür wir dankbar sind. Probieren Sie es aus. Schreiben Sie einer Person, der Sie viel verdanken, einen Brief, einer Person, die Spuren hinterlassen hat in ihrem Leben.
Oder machen Sie ein Dankbarkeitstennis, z.B. in der Familie, oder am Arbeitsplatz, oder in der Schule usw. Nehmen Sie sich 3 Minuten Zeit, um einander zu danken. Sagen Sie dem Gegenüber, wofür Sie dankbar sind. Die Person antwortet dann auch mit etwas, wofür sie dankbar ist – bis die 3 Minuten um sind. Vielleicht braucht es am Anfang etwas Überwindung. Wofür sollte ich meinem Büronachbar schon danken. Er hat ja seinen Lohn. Wir sind es uns nicht gewohnt, oft zu danken oder dass uns jemand dankt. Wichtig ist, dass es kein Muss ist, sondern freiwillig. Denn sonst funktioniert es nicht. Versuchen Sie es! Es wirkt. Mit dem Dank drücken Sie auch Wertschätzung gegenüber andern aus. Und: nicht nur Sie werden sich besser fühlen, auch Ihr Gegenüber. Auch Gott können wir danken für das, was er uns immer wieder schenkt, z.B. in einem Gebet. In der Bibel werden wir an verschiedenen Stellen dazu motiviert, Gott zu danken, auch wenn es vielleicht grad nicht so rund läuft im Leben. Wenn wir danken, ändert dies unsere Perspektive und vielleicht fällt es uns ein wenig leichter, auch Schwieriges anzunehmen, wenn wir auch für das danken, was uns Mühe bereitet oder schmerzt oder verletzt. Den ersten Schritt zu machen, ist sehr schwer. Zu danken, auch wenn wir verletzt sind, ist eine Herausforderung. Doch danken verändert uns und unser Gegenüber. Danken hilft, Verhärtungen aufzuweichen.
Dankbarkeit hilft uns, positive Gefühle wahrzunehmen, schöne Erlebnisse bewusst zu geniessen, mit Schwierigkeiten ein wenig besser klarzukommen und sogar unsere Gesundheit zu verbessern. Vielleicht mögen Sie mir sagen oder schreiben, was für Erfahrungen Sie mit dem Danken gemacht haben oder machen. Das würde mich sehr freuen.
Frank Rytz

Monatsagenda

Kirchliche Unterweisung (KUW)
KUW 5. Klasse Kirchdorf
Mittwoch, 21. Oktober, 8.20–11.50 Uhr
Kornhaus Kirchdorf
KUW 5. Klasse Uttigen
Mittwoch, 14. & 28. Oktober, 8.20–11.50 Uhr, KGH Uttigen
KUW 9. Klassen
Donnerstag, 29. Oktober, KGH Uttigen

Fiire mite Chliine u de Grosse
Donnerstag, 15. Oktober, 16.30–17.30 Uhr im KGH Uttigen
Gruppe 1 Kinder ab 2–6 Jahren in Begleitung
Gruppe 2 Kinder ab 1. Klasse
Infos Fiire mit de Chliine bei Gabi Streit, 079 918 23 74
Infos Fiire mit de Grosse bei Andrina Zbinden, 079 673 42 86

Save the date:
Sonntag, 29. November, 17 Uhr
Adventsgottesdienst
fiire mite Chliine u de Grosse

Jungschar KiUt
Allgemeine Infos auf www.ref-kirchdorf.ch oder Instagram @jungschikiut

Schnuppernachmittag Jungschar KiUt
Samstag, 24. Oktober, 13.50–16.50 Uhr
Treffpunkt: Kirche Kirchdorf
Du möchtest Jungschi-Luft schnuppern? Alle Kinder und Jugendlichen vom Kindergarten bis zur 9. Klasse sind eingeladen. Anschliessend Ju-Ap in Kirchdorf. Das Jungschi-Team freut sich auf dich!

Jugendtreff Oase – a place 2 b
Alle Neuigkeiten werden auf unserer Instagramseite @oaseuttigen mitgeteilt.

Abendgebet
Montag, 13. Oktober, 20 Uhr, Kornhaus Kirchdorf

Missionslismerchränzli
Dienstag, 29. September
14–17 Uhr im Kornhaus Kirchdorf. Fragen bitte an Christiane Glauser, 077 411 20 90

Aktiv 60+ Gerzensee-Umgebung
Freitag, 16. Oktober
Wanderung Muntelier Löwenberg–Praz. Anmeldung direkt bei Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Rückblicke

Ein geschenkter Tag – Seniorenausflug nach Montmirail
Ein Tag wie ein Geschenk: strahlender Sonnenschein, wertvolle Gemeinschaft und das gute Gefühl, am richtigen Ort zu sein. Das Château, der weitläufige Park und die besondere Form des gemeinschaftlichen Lebens in Montmirail eröffneten neue Perspektiven.

Bild: Karin Meumann

Judith stellte uns die Kommunität Don Camillo vor, die auf eindrückliche Weise Glauben und Alltag miteinander verbindet. Eine spannende Führung, das gregorianische Mittagsgebet, ein feines Essen und die gemeinsame Zeit im Park machten den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis. Dabei blieb Raum für Begegnungen, Gespräche und das Geniessen der schönen Umgebung. So entstanden viele bleibende Erinnerungen. Von diesem gelungenen Tag konnte jede und jeder etwas mit nach Hause nehmen – sei es ein neuer Gedanke, eine bereichernde Begegnung oder einfach die Freude an der gemeinsam verbrachten Zeit.
Karin Meumann

Wartwald-Gottesdienst zum Schulanfang

Bild: Jana Glauser

Bei schönstem Wetter konnten wir am Sonntag, 9. August den Wartwald-Gottesdienst mit Familien und zwei Taufen feiern.

ref.regio
Gemeinsame Gemeindeseiten der reformierten Kirchgemeinden
GERZENSEE · KIRCHDORF · THIERACHERN · WICHTRACH

Editorial

Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Uetendorf, Kirchgemeinde Thierachern

Siehe, ich mache alles neu

NEU!!! – so schreit es uns häufig aus der Werbung entgegen, wenn es darum geht, ein Produkt anzupreisen. Um unsere Kauflust zu wecken, wird nicht etwa gesagt, das Produkt sei nützlich, schön, praktisch oder von hoher Qualität. Nein, Hauptsache, es ist neu.
Das Neue übt einen besonderen Reiz auf uns aus, es weckt unser Interesse, unsere Neugier. Es muss immer wieder etwas Neues in unser Leben kommen, sonst wird uns schnell einmal langweilig.
Doch Neues kann auch befremden. Wir müssen uns auseinandersetzen mit etwas Ungewohntem, Unbekanntem, müssen uns neu auf etwas ausrichten, das uns bisher fremd war. Das ist unbequem und kann sogar auch Angst machen. Da halten wir uns doch lieber an das Altvertraute, Bekannte und Gewohnte. Diese Haltung machen sich die Sozialen Medien zunutze. Mit Algorithmen, die auf das abzielen, was wir auch sonst immer anklicken, zeigen sie uns immer wieder das, was wir bereits kennen und mögen, was uns interessiert, unserem Denken und unserer Meinung entspricht. Die Konfrontation mit anderen Ansichten, Themen und Lebensrealitäten wird dadurch vermieden. Das Neue bleibt aus.

Eine gesunde «Neu-Gier» kann dagegen heilsam sein. Damit richten wir uns auf das aus, was wir noch nicht kennen, wir interessieren uns für noch Unbekanntes, das unser Denken fördert und unseren Horizont erweitert. Die Konfrontation mit Ungewohntem kann wohl unbequem sein. Doch nur so kann ein Mensch aus seiner «Blase» herauskommen, andere Sichtweisen und Realitäten kennenlernen, dazulernen und sich weiterentwickeln. Das Neue fordert uns heraus und ist gleichzeitig ein Gewinn für uns.

Die Werbung für Neues hat realisiert, dass die Sehnsucht nach dem Neuen einem Urbedürfnis des Menschen entspricht. Diese Sehnsucht spiegelt sich auch in der Bibel an vielen Stellen, oftmals als Wunsch der Menschen, häufig aber auch als Verheissung durch Gott.

Durch die Verheissung des Neuen weckt Gott in den Menschen immer wieder Mut und Hoffnung. So zum Beispiel in der Zeit des Babylonischen Exils, als die Menschen aus Jerusalem ohne Perspektive in der Fremde ausharren mussten. An sie lautet im Buch Jesaja die Zusage Gottes: *Siehe, ich will ein*

Bild: pixabay

Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht? Das Neue durch Gott kann auch Wissen und Weisheit bedeuten, wie in diesem Vers: *Von nun an lasse ich dich Neues hören und Verborgenes, das du nicht wusstest.*

Das Neue kann von Gott auch erbeten werden. *Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist.* Diese inständige Bitte eines Menschen nach persönlicher spiritueller Erneuerung finden wir in Psalm 51. Die Zusage Gottes auf diesen Wunsch finden wir an vielen Bibelstellen, wie z.B. im Buch Ezechiel, wo Gott zu seinem Volk spricht: *Ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben.*

Und über allem steht die menschliche Erkenntnis: *Die Güte Gottes ist alle Morgen neu.*

Mut, Hoffnung, Erneuerung im Geist, neue Chancen, neue Aussichten, frischer Wind: All das wird in der Bibel immer wieder thematisiert. Ja, wir dürfen neu anfangen. Immer wieder im Leben, bis zur Stunde unseres Todes, und auch das wird eine neue Erfahrung sein.
Wir müssen uns nicht durch das Alte, Vergangene, vielleicht auch Schuldbeladene belasten. Wir haben jeden Morgen die Chance, neu zu werden – und damit der Welt, den Menschen und auch Gott neu zu begegnen.
Das Altbewährte müssen wir dabei nicht geringachten. Es gibt uns Halt und Orientierung. Doch wir sollten es verknüpfen können mit dem Neuem. Das Altgewohnte darf kein Hemmschuh für das Neue sein. Hingegen darf es der Boden sein, auf dem etwas Neues erwachsen kann.

Und schliesslich, für das Ende unserer Zeit, steht die Verheissung: *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen,* wie es im Buch der Offenbarung, ganz am Ende der Bibel, heisst.
Am Ende sagt Gott einfach nur noch: *Siehe, ich mache alles neu!*

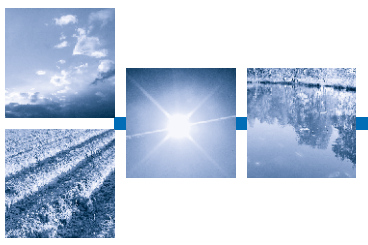
Hören wir nicht auf, an das Neue zu glauben, auf das Neue zu hoffen, den Mut zu haben, Neues anzupacken, neu zu werden in Seele und Geist.
Pfrn. Nicole Schultz Schibler

In dieser Ausgabe

Kirchdorf:
Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf, Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfarrer Frank Rytz mit anschliessendem Kipéro **> S. 14**

Thierachern:
Erntedankgottesdienste in Thierachern und Uetendorf am 25. Oktober **> S. 15**

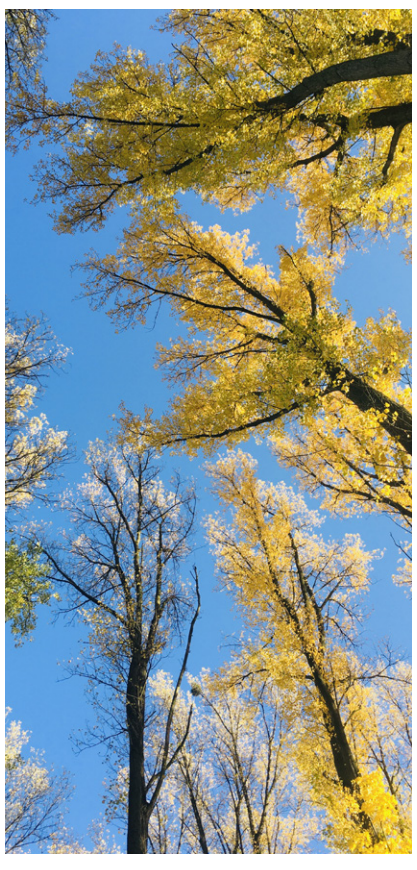
Wichtrach:
Erzählgottesdienst mit Barbara Luchs und Lis Frei **> S. 16**



Kirchgemeinde Gerzensee

kirchegerzensee.ch

Bild: pixabay



Gottesdienste

Gottesdienst – wir sagen Danke, Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr, in der Kirche.
Diesen Gottesdienst widmen wir unseren Freiwilligen, die das Angebot unserer Kirche überhaupt möglich machen. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Liturgie: Stefan Werdelis, Musik: Jodlerchörli 2x3 und Organist Otto Widmer. Anschliessend Apéro im Kornhaus.

Kirchentrio
Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

Kein Gottesdienst in Gerzensee? Wir freuen uns, wenn Sie einen Gottesdienst im Kirchentrio besuchen.

Die Daten auf der Gemeindeseite wurden aktualisiert bis zum Redaktionsschluss vom 11. September 2026.

Kontakte

Pfarramt Gerzensee
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, 031 781 39 69, stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Präsident der Kirchgemeinde
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5, 3115 Gerzensee, 079 330 03 55, fritz.hossmann@kirchegerzensee.ch

Gemeinde

Kornhaus-Café
Das Café ist wieder geöffnet, immer **dienstags, 6., 13., 20., und 27. Oktober, von 9–11 Uhr**. Geniessen Sie Ihren Vormittagskaffee oder -tee in gemütlicher Atmosphäre, beteiligen Sie sich an einer Spielrunde, treffen Sie Freunde und Bekannte oder knüpfen Sie in lockerer Stimmung neue Kontakte. Wir freuen uns auf Sie.

Gebetskreis Gerzensee
Mittwoch, 21. Oktober, um 19 Uhr
im Pfarrhaus.

«Zäme Zmittag ässe»
Mittwoch, 21. Oktober, um 12 Uhr, im Gemeindesaal! Anmeldungen bis am Montagabend, 18 Uhr, an Vreni Krebs, 031 819 13 74.

Aktiv 60+
Wanderung Muntelier Löwenberg – Praz, am **Freitag, 16. Oktober**. Anmeldung und Details direkt bei Gerold Hess: geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36

Kinder und Jugendliche

Kids Träff
Mittwoch, 21. Oktober, um 9 Uhr, in der Bibliothek, Dorfstrasse 14 (ehem. Postgebäude). Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, mit Znüni, offeriert von der Kirchgemeinde. Kontakt: Kontakt: Katja Eymann, Tel. 079 545 26 58, bibliothek@gerzensee.ch

Ihre Gedanken sind gefragt

In reformierten christlichen Gemeinden sind alle Meinungen wichtig. Austausch und Mitmachen stehen im Mittelpunkt. Die monatliche Fragerunde geht weiter. Teilen Sie dem Pfarrer Stefan Werdelis per Mail, Whatsapp oder mündlich folgendes mit: **Welches Angebot wünsche ich mir von der Kirchgemeinde?**

Wir gratulieren...

... von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

7.10. Ruth Bolz, 81.
13.10. Ernst Hänni, 82.
19.10. Hans Rudolf Schmitter, 82.
21.10. Elisabeth Schäfer, 90.
31.10. Veronika Keusen-Zbinden, 87.

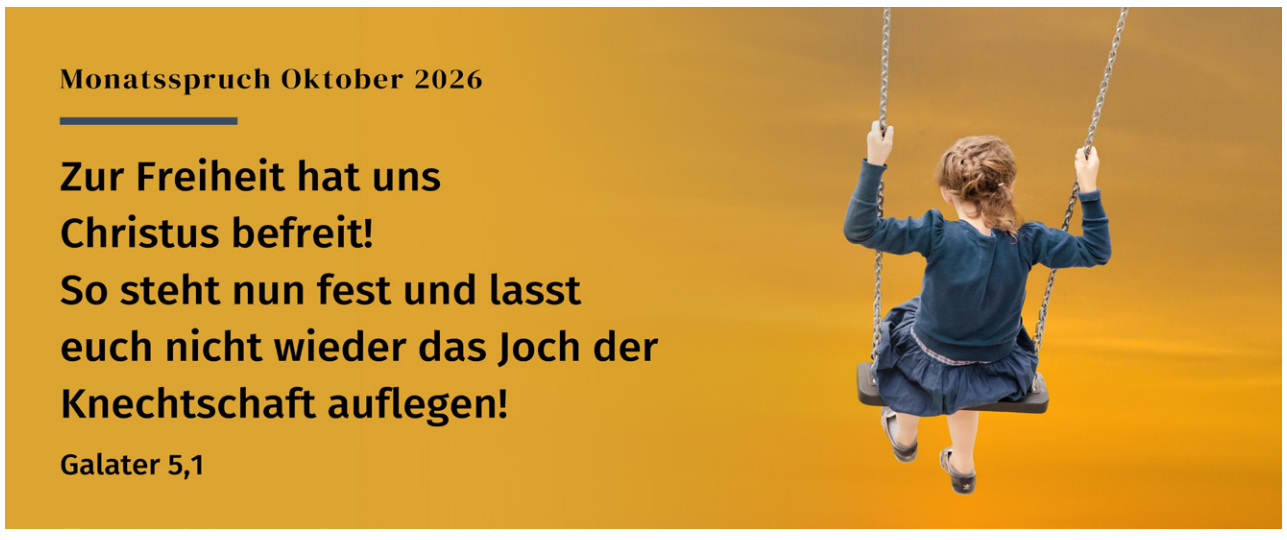
Zum 80. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare hier veröffentlicht.

Kirchliche Handlungen

Trauungen
8. August
Martina und Alain Tschirren

22. August
Julia und Tobias Lanz

Abdankung
7. September
Hans Balsiger



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei

www.kirche-thierachern.ch

kirchgemeinde thierachern

thierachern | uebeschi | uetendorf

Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

4. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

11. Oktober, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi*: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Dominik Röglin, Klavier. Anschliessend Kirchenkaffee. *Dorf 135, im Mehrzweckgebäude.

11. Oktober, 19 Uhr, Kirche Uetendorf: Aabefyr mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Taizéfeier mit Liedern aus Taizé, Lesungen, Gebet und Stille. Dominik Röglin, Orgel.

18. Oktober, 9.30 Uhr, Kirche Thierachern: Gottesdienst mit der KUW 3. Klasse, Pfr. Stefan Wyss und Katechet Andreas Dölitzsch. Vital Julian Frey, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

18. Oktober, 9.30 Uhr, EGW Uetendorf: Gottesdienst mit Pfrn. Ines Stassen Böhlen, Kurt Andrist, Moderation, und Christoph Heiniger, Musik.

25. Oktober, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend: Erntedankgottesdienst mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler. Musikalische Mitwirkung: Jodlerclub Edelweiss, Uetendorf und Dominik Röglin, Orgel. Anschliessend Apéro.

25. Oktober, 10 Uhr, Kirche Thierachern: Erntedankgottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Anna Städeli, Orgel. Herzliche Einladung zum Mittagessen (Kürbissuppe).

Fahrdienst in der Kirchgemeinde:
Zu jedem Gottesdienst wird ein Fahrdienst angeboten.
Anmeldung bis am Vortag, 18 Uhr, 079 847 82 72.

GOTTESDIENSTLICHE FEIERN UND GEBETE:

7. und 28. Oktober, 9–9.30 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend*:
Kirchgemeindegebet mit Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Anhand einer Liturgie beten wir gemeinsam für unsere Kirchgemeinde. *im UG

7. Oktober, 18.30–19 Uhr, Kirche Thierachern: Friedensgebet.
Wir beten für den Frieden, singen Friedenslieder und lesen kurze Texte.

8. und 22. Oktober, 19–19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:
Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss. Saiteninstrument, aufbauende Worte und wohltuende Stille (5 Minuten).

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

13. Oktober, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Stefan Wyss. Peter Salsivsberg, Klavier.

27. Oktober, 10 Uhr: Erntedankgottesdienst mit Pfr. Fritz Christian Schneider. Ruth Würsten, Klavier.

Für Kinder und Jugendliche

Chinderträff ab 4 Jahren
jeden Freitag, 16.45 Uhr, (16./23./30. Oktober)

Loopingträff ab der 5. Klasse
jeden 2. Freitag, 19.30 Uhr, (23. Oktober)
KGH Uetendorf-Allmend
Auskunft: Béatrice Felder, 033 345 69 13.
Alle Kinder sind herzlich willkommen!

Kontakte

Kirchgemeindeverwaltung
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf
033 345 42 94

Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Donnerstag 8 – 11 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr
Freitag geschlossen
oder nach telefonischer Vereinbarung
In den Schulferien: Montag 8 – 11 Uhr

Co-Präsidium:
Markus Bühler, 079 356 33 80,
markus.buehler@kirche.thierachern.ch
Reinhard Müller, 078 793 96 19,
reinhard.mueller@kirche-thierachern.ch

Sozialdiakonischer Mitarbeiter:
Mathias Bachmann, 077 449 90 06
mathias.bachmann@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Uetendorf:
Pfarrerin Nicole Schultz Schibler,
033 345 12 05
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch

Pfarrerin Ines Stassen Böhlen,
079 925 25 49
ines.stassen@kirche-thierachern.ch

Pfarrer Stefan Wyss,
033 345 46 66
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

Pfarramt Thierachern/Uebeschi:
Pfarrerin Mirjam Dätwyler, 033 345 11 15
Abwesend bis am 30. November 2026
mirjam.daetwyler@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell

Projektchor der Kirchgemeinde Thierachern
Auftritt am So, 13. Dezember in der Kirche Thierachern. Unser Dirigent Dominik Breitenbach wird mit uns auf den Advent hin einen Mix aus Klassik und Pop einstudieren. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben. Freiwilliger Unkostenbeitrag: Fr. 5 pro Probe. Bitte bei der Anmeldung die Stimmlage (Sopran, Alt, Tenor, Bass) angeben. Weitere Angaben finden Sie auf unserer Website. **Anmeldung bis 25. Oktober** an Brigitte Ramser, projektchor@kirche-thierachern.ch. 078 645 65 56.

Aus dem kirchlichen Leben

**Chum is Abentüür,
vom 4. bis 7. August**

Ein gemeinsames Projekt der ROKJA und der Kirchgemeinde Thierachern
Für 40 Kinder waren Erlebnisse im und am Wasser, in der Luft und am Boden angesagt. Alle bekamen die Gelegenheit, persönliche Herausforderungen zu meistern. Für unser Leitungsteam war die Grösste das Feuerverbot aufgrund der Trockenheit und hohen Temperaturen dieses Sommers. Wie konnten wir mit allen kochen, wenn wir unterwegs waren?
Den Teilnehmenden stellten sich andere Fragen: Wie fühlt es sich an, mit dem SUP auf dem Thunersee zu paddeln? Kann ich mich mit dem «Klettergstältli» im Seilpark fortbewegen und mutig über die hängenden Wackel-Tritte gehen? Wie schnell fährt der Mountain-Kart und wie gelange ich nach der Fahrt wieder nach oben? Nach der Abkühlung in der Badi Uetendorf stellten wir unsere brennenden Fragen den Feuerwehrleuten sowie dem Rettungssanitäter.
Ein **herzliches DANKE an alle** die mit Taten und Finanzen zum Gelingen der diesjährigen CIA-Woche beigetragen haben! Der detaillierte Wochenrückblick ist auf unserer Website aufgeschaltet.
Text: Barbara Snozzi
Bild: Leitungsteam

**Weekend 099 –
vom 29. und 30. August**
Babies und ü90 haben zwar nicht mitgemacht, aber möglich wäre es ohne weiteres gewesen, denn an diesem Wochenende unter dem Titel **«Ich – Du – Wir – frei verbunden»** wurde genau das entdeckt, gelebt und genossen.
Zu Beginn erhielten wir von Pfr. Stefan Wyss einige Inputs mit der Heilungsgeschichte des Gelähmten. Im Anschluss hatten wir Gelegenheit, mindestens zwei der vier Workshops zu besuchen. Im Kreativatelier durften wir erleben, wie durch kompetente Anleitung und Hilfe einer jungen Frau hübsche Karten entstanden sind. Andere wiederum zog es nach draussen, um dort zu lernen, wie das Vaterunser mit dem Körper gebetet werden kann. Im Musikworkshop sind wir auf überraschende Weise nochmals in die Geschichte eingetaucht und durften selber texten. Die Journalistengruppe hat auf ihre Art Bericht von der Heilung erstattet und interessante Fragen aufgeworfen. Das Erarbeitete wurde direkt am Gottesdienst miteingebaut.
Ein grosses Dankeschön an ALLE, die ihren wertvollen Beitrag zu diesem bereichernden Wochenende beigetragen haben!
Text: Christina Barraud

Für Erwachsene

Oasentag – ein Tag für mich!
Sa, 10. Oktober, 9.30–16 Uhr.
KGH Uetendorf-Allmend.
Zur Ruhe kommen und auftanken. Mit Meditation/Stille, Impulse und Körperübungen. Zusammen Essen und Feiern. Keine Voraussetzungen nötig. Details siehe Website www.kirche-thierachern.ch (Angebote/Spiritualität).
Auskunft und **Anmeldung bis am 4. Oktober** an: Pfr. Stefan Wyss, 033 345 46 66, stefan.wyss@kirche-thierachern.ch.

Gemeinsam - Frühstück
Mi, 14. Oktober, 8.30–10 Uhr, Pfruendschüür Thierachern.
Das Angebot ist offen für **alle** (ohne Anmeldung). Auskunft: Mathias Bachmann.

Gesprächskreis «Sternstunden»
Do, 22. Oktober, 19.30 Uhr im Albert-Schweitzer-Saal. Wir schauen Sternstunde-Sendungen und sprechen darüber. Neuinteressierte melden sich bitte vorgängig bei Pfrn. Nicole Schultz Schibler.

Erzählcafé
Mi, 28. Oktober, 9.15–11 Uhr (geführter Erzählteil 9.45–10.30 Uhr) im KGH Uetendorf-Allmend zum Thema **«Was mich geprägt hat»** mit Pfr. Stefan Wyss und Jolanda Kummer.

Handarbeitskreis
Im Winterhalbjahr (ab 12. Oktober) trifft sich regelmässig am Montagnachmittag, zwischen 14 und 16 Uhr, eine Gruppe Frauen im KGH Uetendorf-Allmend und arbeitet für unseren Kirchen-Basar und die Aktion Weihnachtspäckli. Auskunft: Käthi Stähli, 033 345 48 66.

allmend Kafi
Jeden Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend.
Zusammen bei Gesprächen einen feinen Kaffee geniessen.
Wer will, gibt einen kleinen Beitrag an die Unkosten (siehe auch www.allmendplus.ch).

Hohe Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren, die 80, 85, 90 oder älter werden, zu Ihrem Geburtstag, wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen. Im Oktober sind es:

in Thierachern
- 12. Oktober: Franz Wenger (80)
- 20. Oktober: Fritz Rösti (80)
- 28. Oktober: Kurt Streich (92)

in Uebeschi
- 25. Oktober: Hanny Bähler (94)
- 30. Oktober: Elisabeth Bieri (80)

in Uetendorf
- 6. Oktober: Hans Rudolf Zahnd (80)
- 10. Oktober: Elisabeth Siegenthaler (93)
- 11. Oktober: Alrun Wiedmer (85)
- 12. Oktober: Lisabeth Messerli (85)
- 12. Oktober: Therese Lüthi (80)
- 12. Oktober: Ernst Mathys (80)
- 13. Oktober: Verena Augstburger (94)
- 13. Oktober: Marie Baumann (85)
- 15. Oktober: Mina Brügger (93)
- 25. Oktober: Peter Hirschi (80)
- 27. Oktober: Rosa Eberhart (94)
- 27. Oktober: Rudolf Bögli (90)
- 30. Oktober: Ernst Matti (91)

Für Senioren

Oktoberwanderung
Leitung: Marianne Strauss
Datum: Di, 20. Oktober
Treffpunkt: 09.10.Uhr Bahnhof Thun
Wanderroute: Habkern–Beatenberg (Farneren)
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Anmeldefrist: So, 18. Oktober
Organisation und Auskünfte:
Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch.

THIERACHERN/UEBESCHI

Seniorenkreis
Fr, 9. Oktober, 14 Uhr, in der Pfruendschüür. **Palazzi, Prunk und Palmen.** Pfrn. Nicole Schultz Schibler entführt uns in die Belle Epoque im Palermo des 19. Jahrhunderts.

Seniorenmittagessen
Fr, 23. Oktober um 12 Uhr im Gasthof Löwen, Thierachern.
Anmeldung direkt im Gasthof (033 345 50 90), bis zwei Tage vorher.

UETENDORF

Seniorenmittagessen
Di, 20. Oktober, 12 Uhr, Altersheim Turmhuus Uetendorf.
Anmeldeschluss: Do, 15. Oktober an Frau Vreni Zürcher, 033 345 54 32 oder via QR-Code.
Zum Mittagessen sind Frauen und Männer ab 65 Jahren sowie jüngere Alleinstehende und Verwitwete herzlich willkommen.

Kirchliche Handlungen

Taufen
- 9. August: Eneo Blum, Schwandstrasse 1c, Thierachern
- 9. August: Aaron Elias Enggist, Oberbälliz 17, Uetendorf
- 9. August: Flavia und Finnja Scheidegger, Blumensteinstrasse 32, Thierachern

Reformierte Kirchgemeinde
Wichtrach
Kiesen Oppligen Wichtrach

www.kirche-wichtrach.ch

Gottesdienst

Sonntag, 4. Oktober,
kein Gottesdienst in Wichtrach
Besuchen Sie gerne einen Gottesdienst in den Nachbarsgemeinden.

Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer Herbert Knecht und Manuela Dütschler, Orgel.

Sonntag, 18. Oktober, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Klein und Gross von den Kindern der 4. Klassen (Bibelübergabe). Leitung: Katechetin Jasmin Mühlematter, KUW-Mitarbeiterin Stefanie Ingold und Pfarrer Herbert Knecht. An der Orgel: Manuela Dütschler.

Sonntag, 25. Oktober, 9.30 Uhr
Erzählgottesdienst mit Barbara Luchs, Erzählung; Lis Frei, Akkordeon und Pfarrer Andreas Schibler, Liturgie. > Hinweis

Bild: Andreas Schibler (01.06.2026)

Jesus bei Maria und Martha / Fenster in der Kirche La Brévine (NE)

Taufdaten
Oktober: 11.
November: 29.
Dezember: 6. und 13.

Monatsagenda

Kafi u meh – herzlich willkommen im KiWi Café
Jeden Donnerstag von 9–11 Uhr im Foyer des Kirchgemeindehauses

Gschichte Zmittag Oppligen
12. Oktober

Frauenlesegruppe
30. Oktober

Erzählcafé
Dienstag, 20. Oktober, 19 Uhr
Thema: «Unvergessliche Reiseerlebnisse» im kath. Pfarreizentrum Münsingen

Trauercafé
Mittwoch, 14. Oktober, 19 Uhr
im Kirchgemeindehaus Münsingen

Kirchenchor Wichtrach
Die Chorproben finden jeweils am Mittwochabend, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus statt

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Wichtrach:
Mittwoch, 21. Oktober, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus. Anmeldung: Corina Reber 077 401 94 64 / Rita Bosshard 079 635 73 82

Kiesen:
Freitag, 30. Oktober, 12 Uhr in der Turnhalle Kiesen. Anmeldung: Monika Aebi 079 128 55 33

Kontakte

Pfarrerin Barbara Ruchti
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 02 65
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 38 25
sekretariat@kirche-wichtrach.ch
Montag–Donnerstag, 7.30–11.30 Uhr

Pfarrer Andreas Schibler
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach
031 781 13 77
andreas.schibler@kirche-wichtrach.ch

Pfarrer Herbert Knecht
(Stellvertretung 20%)
077 447 03 62
herbert.knecht@kirche-wichtrach.ch

Pfarrerin Andrea Kindler
(Stellvertretung)
079 797 48 82
andrea.kindler@kirche-wichtrach.ch

Personelles

Wechsel im Pfarrteam

Pfarrerin **Andrea Kindler** stellt ihre Stellenprozente für eine mögliche längerfristige Besetzung zur Verfügung; sie übernimmt weiterhin Vertretungen in der Kirchgemeinde Wichtrach. Der Kirchgemeinderat bedankt sich herzlich bei Andrea Kindler für ihren Einsatz in der Kirchgemeinde und für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Die frei gewordenen 20 % übernimmt Pfarrer Herbert Knecht. Der Kirchgemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht ihm einen guten Start, viele interessante Begegnungen und eine bereichernde Zeit in der Kirchgemeinde Wichtrach.
Der Kirchgemeinderat

Mein Name ist **Herbert Knecht**, aufgewachsen bin ich auf dem Land, in Münchringen bei Jegenstorf. Als Jugendlicher war ich aktiv in der Cevi-Jungschar und der Jugendarbeit der Kirchgemeinde. Nach der Lehre als Elektroniker machte ich die Matur und studierte Theologie – ich machte sozusagen mein früheres Hobby zum Beruf. Seit 2003 bin ich Pfarrer im Berner Nordquartier und wohne auch da. Unsere beiden Töchter sind inzwischen erwachsen – das Anliegen für die Jugendarbeit ist geblieben. Mein Arbeitspensum zu 70 % in Bern umfasst neben den allgemeinen Pfarramtlichen Tätigkeiten auch KUW (5. bis 8. Klasse), fiire mit de chliine, Weihnachtsspiel, Kinderferientage und Projekte für den Aufbau einer Jugendarbeit. In den Kirchgemeinden in der Stadt Bern gibt es momentan viel Veränderungen wie Fusionen, kommende Stellenkürzungen, schrumpfende KUW-Klassen oder ein starker Rückgang von Trauerfeiern und Taufen. Somit war ich auf der Suche nach einer Ergänzung und freue mich, in der Kirchgemeinde Wichtrach als Vertreter zu 20 % einige Gottesdienste und Trauerfeiern gestalten zu dürfen und Teil des engagierten Teams zu sein - vorerst bis Ende Jahr und vielleicht auch darüber hinaus.

Voranzeige

Für den

Familiengottesdienst

an Heiligabend, 17 Uhr suchen wir

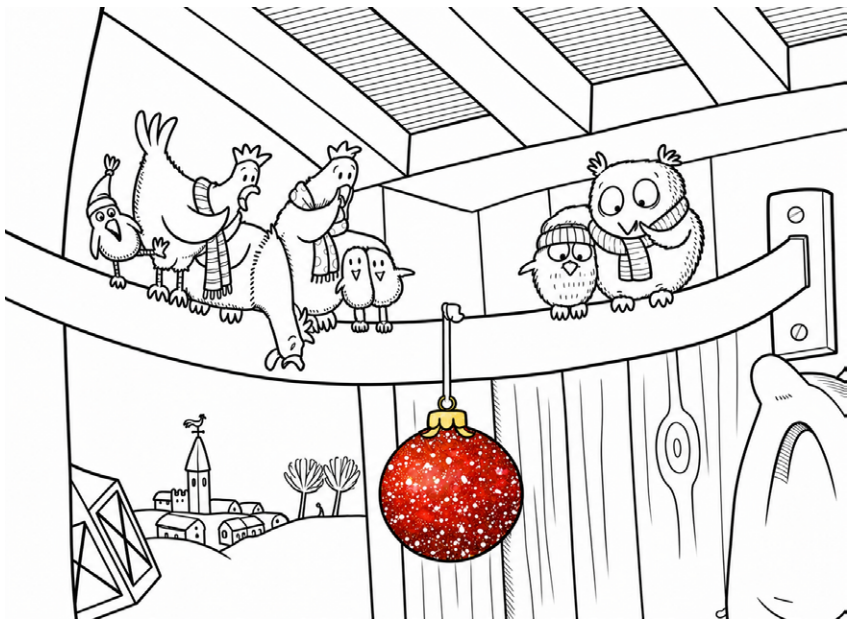
Kinder und Jugendliche, die sich gerne als GeschichtenerzählerIn-nen, SchauspielerInnen, Pfarrassistentinnen und HilfssigristInnen engagieren möchten.

Ebenso freuen wir uns über **Erwachsene als Verstärkung im Leitungsteam.**

Wir planen einen feierlichen, fröhlichen Gottesdienst für Heiligabend mit Tannenbaum, Singen, Musik und einer inszenierten Geschichte. Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 16 Jahren sind eingeladen mitzumachen. Die Aufgaben werden je nach Wünschen und Talenten verteilt. 3–4 Proben in Teilgruppen werden am ersten Treffen unter den Interessierten vereinbart (Mittwoch od. Freitag Nachmittage).
Das Info- und Planungstreffen findet am **4. November um 17 Uhr** im Kirchgemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf eine aufgestellte Truppe!

Anmeldungen und Fragen bis am 30. Oktober 2026 an regula.birnstiel@kirche-wichtrach.ch / 079 487 99 29.



Liebe Kinder jetzt ist eure Mithilfe gefragt: Die Hühner und Eulen haben im Estrich des Bauernhofes eine Weihnachtskugel stibizt und sie als Dekoration im Stall aufgehängt. So können sie schon jetzt darüber rätseln, was es mit dieser Kugel auf sich hat. Vielleicht erzählt die weise Eule auch bereits eine erste Wintergeschichte... Magst du mithelfen und das Bild nach deiner Fantasie ergänzen und ausmalen? Wer weiss, vielleicht «gluschtet» es dich auch, in der Vorweihnachtszeit mitzuhelfen, als verkleidetes Tier, als Engel, oder Hirte aufzutreten? Wir freuen uns über alle möglichen grösseren und kleineren HelferInnen für die Weihnachtsfeier am 24.12.2026. Die Infos dazu findest du im Text oben. Melde dich bei uns!
Herzliche Grüsse vom Vorbereitungsteam

Anlässe

Erzählgottesdienst MARTHA UND MARIA

zwei Frauen – eine Geschichte

Sonntag, 25. Oktober 2026,
9.30 Uhr in der Kirche Wichtrach
Barbara Luchs erzählt wieder von Frauen aus der Bibel. Dieses Mal stehen zwei Frauen aus dem Neuen Testament im Mittelpunkt: die Schwestern Martha und Maria. Zwei Frauen, die Jesus auf ganz unterschiedliche Weise begegnen – im Alltag, in der Freundschaft und in der Trauer um ihren Bruder Lazarus.

Barbara Luchs lässt ihre Geschichten lebendig werden und lädt dazu ein, Martha und Maria neu zu entdecken. Musikalisch begleitet wird die Erzählung von Lis Frei mit Akkordeon und Gesang – ein Zusammenspiel von Wort und Musik, das berührt und zum Nachdenken einlädt.

Chronik

Taufen

9. August
Nina Gäumann,
Lerchebergweg 5, Wichtrach.

Elia Valentino Zysset,
Blümlisalpweg 4, Wichtrach.

16. August
Malou Annika Michel,
Wyhaldeweg 1, Oppligen.

Rémy Schober,
Amselweg 12, Heimberg.

Trauungen

8. August
Sara Messerli und Nicolas Christoph Burgherr, Hopfenrain 21, Bern.

22. August
Nadine Wampfler und Lukas Krieg,
Diemtigtalstrasse 29, Oey.

Beerdigungen

20. August
Ellen Elsa Renate Jordi,
geboren am 6. Februar 1956,
gestorben am 8. August 2026,
wohnhaft gewesen an der Bühlstrasse 2, Oppligen.

21. August
Otto Fuchser,
geboren am 19. April 1930,
gestorben am 5. August 2026,
wohnhaft gewesen an der Bernstrasse 14, Kiesen, zuletzt im Altersheim Oberdiessbach.